



25 Jahre

manne.ch

MANNEBÜRO LUZERN

Vorwort (Co-Präsidenten)

Wir wollen feiern! 25 Jahre Mannebüro Luzern sind Grund zur Freude. Auch im vergangenen Jahr haben sich Männer aufgemacht, die Angebote von manne.ch kennen zu lernen, sie wieder zu besuchen, ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit der Männerarbeit in der Zentralschweiz zu widmen. Da fanden vielfältige Gespräche im Männerpalaver und am Manne-Stamm statt, es gab gemeinsames Draussen-Sein bei den Sonnwend-Anlässen und bei den Anlässen von «Unterwegs mit Männern», Neuanschaffungen Männerliteratur in der Stadtbibliothek und viele Kurzberatungen der ManneHotline, die per E-Mail und per Telefon geleistet wurden. Und auch in naher Zukunft wird es tolle Veranstaltungen geben: Jetzt, wo wir diesen Text schreiben, steht eine Schneeschuhwanderung kurz bevor – ein Anlass, der seit Jahren immer wieder ein Dutzend Männer in die Winterkälte lockt. Und am 22. März hat das Theater-Projekt «Väter, Töchter, Söhne» Premiere.

Vor 25 Jahren haben engagierte Männer das Mannebüro Luzern gegründet. Es ist eindrücklich, was damals aus gemeinsamem Nachdenken, Debattieren und vor allem einfach handfestem, lustvollem Tun entstanden ist. Es hat sich eine Reihe von festen Angeboten für Männer, Väter und teilweise auch ihre Kinder entwickelt. Vieles ist in dieser Zeit gereift, doch gibt es auch Bedarf an Weiterentwicklung. An der Jubiläums-Mitgliederversammlung am 8. Mai im Sentitreff Luzern – dem «Geburts-



ort» des Mannebüro – werden wir die Geschichte würdigen und auch in die Zukunft schauen. Und wir werden später im Jahr einen Anlass zusammen mit Agredis machen, der Fachstelle für Gewaltberatung von Mann zu Mann, die im Jahr 2000 aus dem Mannebüro heraus entstanden und seit 2015 ein eigener Verein ist. Auch Agredis feiert damit ein rundes Jubiläum.

Von wegen Weiterentwicklung: Seit dem Sommer ist eine Arbeitsgruppe von vier Männern am Werk und schaut die Ausrichtung von manne.ch gut an. Sie wird der Mitgliederversammlung Grobszenarien zur Frage vorlegen, in welche Richtung sich manne.ch entwickeln könnte. Diese Grobszenarien brauchen danach eine Ausarbeitung. Wer sich vorstellen kann, dabei mitzuwirken, soll sich das bitte jetzt schon überlegen. Es braucht weitere Männer, die etwas Neues wagen wollen. Unter anderem ist da auch die Frage, ob wir

versuchen möchten, auch jüngere Männer anzusprechen, und was es dazu braucht.

Inputs erwarten wir dafür auch von drei Studierenden der Hochschule Luzern Soziale Arbeit, die seit Januar in einer Projektarbeit den Bedürfnissen von Männern zwischen 25 und 40 Jahren nachgehen und darauf aufbauend eine Ideensammlung für neue Angebote oder Events entwickeln. Sie werden ihre Arbeit im Juni abschliessen.

Danach wird ein Prozess weiter gehen. Wir danken unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen. Und wir bitten unsere Mitglieder um Geduld und um Verständnis dafür, dass der Prozess Zeit braucht. Möglicherweise ist manne.ch derzeit wie eine Raupe in einem Kokon, darin lebt die Raupe eine gewisse Zeit und wird sich transformieren. Sie braucht dafür Anstrengung und Zeit. Nach der Verwandlung wird es die Raupe

nicht mehr geben, aber ein Schmetterling wird davon fliegen. Auf den Moment, in dem wir den Schmetterling weg fliegen sehen, freuen wir uns. Zuerst möchten wir nun dem Kokon Zeit geben. Und um den Schmetterling beim Fliegen zu unterstützen, wird es dann Helfer brauchen.

Als Plattform für vielerlei Aktivitäten steht das Mannebüro Luzern gerne zur Verfügung. Das heisst, Männer, Väter können unter dem Dach unseres Vereins eigene Ideen und Vorhaben lancieren und umsetzen. Die schon längere Vereinsgeschichte erleichtert es, für solche Ideen und Vorhaben auch Gesuche an Stiftungen zu stellen. Sie ermöglicht also gerade auch neuartige Aktivitäten. Wir sind offen für entsprechende Initiativen! Dabei kann auch unsere Vernetzung mit dem Dachverband maenner.ch und mit anderen Männerbüros nützlich sein. Dass uns Mitglieder und treue Gönner*innen und Spender*innen ideell und finanziell unterstützen, macht unsere Arbeit erst möglich, vgl. dazu den Abschnitt «Vom Geld».

Auch dieses Jahr danken wir allen aktiven Männern unseres Vereins und den Vorstandsmitgliedern für ihr grosses Engagement. Sie sind es, die das Mannebüro im Leben vieler Männer und ab und zu auch in der Öffentlichkeit präsent halten. Und die ganz konkret Gesprächspartner sind für vielerlei Fragen, aber auch für neue Ideen. Für all das und mehr bleibt manne.ch offen – Inputs aller Art sind willkommen!

Raphael Calzaferri, Ueli Stirnimann,
Co-Präsidenten •

Männerpalaver

Auszüge aus dem Internet-Artikel von Hugo Bischof; erschienen am 22.01.2019 in www.luzernerzeitung.ch

«WAS MACHEN PORNOS MIT MIR?» – MÄNNERPALAVER WIRD ZEHN JAHRE ALT

Seit zehn Jahren organisiert das Mannebüro Luzern Männerpalaver. Dabei reden ein Dutzend Männer «über wesentliche Lebensthemen».

[...] Unter diesem Motto bietet das Mannebüro Luzern seit zehn Jahren Männerpalaver an. Das Jubiläum wurde vergangene Woche mit einem Anlass im Park des Konservatoriums Luzern gefeiert.

[...] Die Verantwortlichen des Mannebüros bestimmen die Themen – und beweisen dabei Mut und Kreativität. Das nächste Männerpalaver findet am 18. Februar im Barfüessler-Zentrum an der Winkelriedstrasse 5 statt. Thema: «Pfau oder Wal. Mein Schönheitsideal». Am 12. März palavern die Männer über «Was machen Pornos mit mir?»

[...] Das Männerpalaver sei keine Selbsthilfegruppe, «deshalb sprechen wir nicht von Problemen, sondern von Themen», betont Stefan Gasser-Kehl: «Uns geht es um den Austausch und die gegenseitige Bereicherung mit Erfahrungswerten. Jeder Mann kann, wenn er will, von sich erzählen – was er wie erlebt. Ein anderer kann den Ball aufnehmen oder auch eine ganz andere Erfahrung mitteilen.»

Zusammengestellt: Stefan Gasser-Kehl •



Männerliteratur

Vom Holzkistli zur Stadtbibliothek. Vor 25 Jahren wurden beim Mannezmorge im Sentitreff 10 Bücher von privaten Sponsoren zur Ansicht angeboten. Heute sind es 60 Bücher zu Männer- und Bubenthemen, die in der Stadtbibliothek zur Ausleihe bereit stehen. Die Bücher befinden sich im ersten Stock, Abteil «Mannebüro». Viel Lesefreude!

Willi Lüthi •



Manne-Stamm

sönliche Themen aus. Das Lokal eignet sich meines Erachtens gut für diesen Anlass.

Der Manne-Stamm bietet immer auch eine gute Möglichkeit, an interessierte Männer Info-Material wie z.B. das Halbjahresprogramm oder die Hinweiskarten des Männerpalavers abzugeben.

Jean-Pierre Schibich •

Neustart Männergruppen

der Männer über einen langen Zeitraum einen Entwicklungsprozess erfahren dürfen. Leider fehlen uns zur Zeit die Ressourcen, um das Angebot in unser Jahresprogramm aufnehmen zu können. Wenn Du der Mann bist, der mit Ideen und Kreativität bei uns zupacken möchte, so melde dich doch unverbindlich bei uns (info@manne.ch).

Zwar können wir keine neuen Männergruppen vermehren, doch immerhin konnten einzelne Interessenten an bestehende Männergruppen vermittelt werden. Das Mannebüro Luzern schätzt die Kraft einer Männergruppe nach wie vor als hoch ein. Es ist eine Form des Zusammenseins, bei

Für den Vorstand:
Walter Huwiler •

ManneHotline

Nach dem Jahr 2018 mit vielen Aktivitäten und Veränderungen war 2019 bei der ManneHotline ein ruhiges Jahr. Im Zentrum standen unsere Beratungen. Beim gemeinsamen Rückblick stellten wir wiederum fest, dass die anrufenden Männer meist in ganz schwierigen Lebenssituationen unsere Nummer wählten oder eine E-Mail an uns schrieben: Wo kann ich Unterstützung erhalten, wenn mir meine Frau den Kontakt zu meiner Tochter verwehrt? Wie kann ich meine Rolle als frischgebackener Vater finden, wenn meine Frau mir keinen Zugang zu unserem

Baby lässt, sich zurückzieht und zu ihren Eltern als Schutzraum flüchtet? Wie kann es gelingen, aus der Falle der Pornosucht einen Ausweg zu finden, in der ich mich gefangen fühle, weil echte Kontakte mit Frauen bisher immer wieder scheiterten? Wie kann ich mich wehren gegen ungerechtfertigte Anschuldigungen betreffend sexueller Belästigung?

Beeindruckend ist, wie offen die ratsuchenden Männer uns gegenüber ihre Anliegen äussern. Wir vermuten, dass die ManneHotline als Angebot von manne.ch viel Vertrauen generiert und die Männer uns aus diesem Grund schnell ein grosses Vertrauen entgegenbringen. Bereits das Erzählen des Anliegens, eine Sprache finden für das, was sie bedrückt, wirkt

schon als grosse Entlastung. Meist gelingt uns auch die Vermittlung einer Adresse, wo sie weitere Hilfe bekommen können, was den Anrufenden eine weitere Perspektive und/oder eine Handlungsmöglichkeit gibt.

Bei der Vermittlung von anderen Hilfestellungen standen auch 2019 die juristischen Fragestellungen im Zentrum. Manch einem Mann würden wir wünschen, dass er sich auch auf eine psychologische Hilfe einlassen würde. Jedoch soll jeder seinem eigenen Tempo folgen können. Dies entspricht auch unserer Haltung: Zuhören, das Anliegen aufnehmen, Verständnis zeigen. Gemeinsam herausfinden, worum es geht. Da wird es manchmal möglich, einige weitere Überlegungen und Anstösse zu formulieren. Immer geben wir zu verstehen, dass sie sich gerne wieder melden können, wenn sie ein Anliegen haben...

Neben der Beratungsarbeit hatten wir Kontakt zu zwei neuen Anwält*innen, deren Adressen wir neu an Ratsuchende vermitteln. Eine davon ist eine Frau, die wir mit gutem Gefühl auch Männern empfehlen können. Von einer der beiden Fachpersonen durften wir einen interessanten Einblick in das neue Kindesunterhaltsrecht bekommen, das für viele ratsuchende Männer ein Thema ist. Dieser Austausch war für uns persönlich interessant und hilft uns, Ratsuchenden eine erste Orientierung geben zu können.

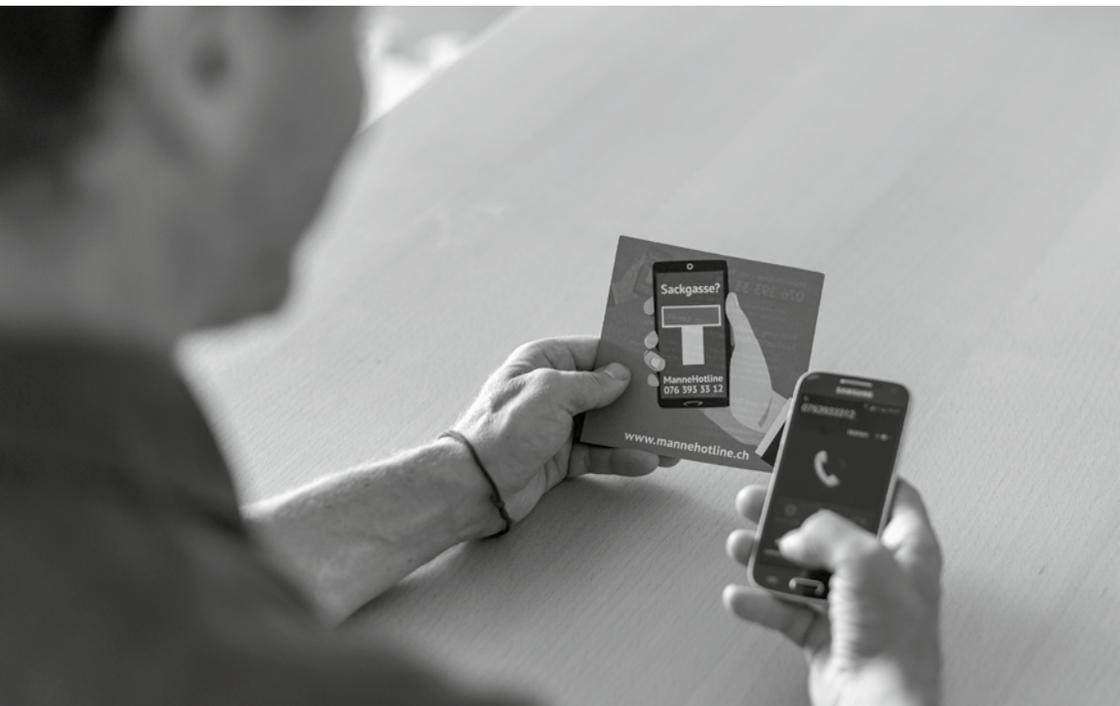
Im August erschien im Pfarreiblatt der Stadt Luzern ein Artikel über die ManneHotline, welcher auf der Website von manne.ch abgerufen und gelesen werden kann.

Die Zahl der Beratungen hat gegenüber dem Vorjahr erstaunlicherweise etwas abgenommen: Waren es 2018 noch etwa 2 bis 3 Beratungen pro Woche, waren es dieses Jahr etwas weniger als 2 Beratungen pro Woche. Ungefähr 1 Beratung pro Woche erfolgte telefonisch und etwas weniger Beratungen per E-Mail. Nach der Werbeaktion im November 2018 mit grossem Versand der neuen Flyer und einem Artikel im Pfarreiblatt hatten wir uns mehr Beratungsanfragen erhofft. Unser Fazit dazu: Auch wenn es nicht ganz so viele Beratungen sind, unser Angebot ist wichtig, relevant und wird sehr geschätzt. Ein grosser Teil der Anfragen erfolgte aus einem deutlichen Leidensdruck, und die Ratsuchenden waren sehr dankbar, dass ihnen jemand zuhört und mit ihnen nach nächsten Schritten sucht. In diesem Sinne bleiben wir weiter dran und freuen uns über jede Hilfestellung, die wir so weitergeben können!

Das Team der ManneHotline besteht weiterhin aus fünf Männern. Aufgrund des Engagements im Vorstand hat Ueli Stirnimann sein Mitwirken abgegeben. Neu konnten wir Lukas Birrer für eine Mitarbeit gewinnen, der bisher noch nicht aktiv war im Mannebüro. Dankeschön und herzlich willkommen! Die weiteren aktiven Berater sind: Friedo Hunkeler, Andreas Bretscher, Jürg Enderli und Hansueli Windlin.

Wir freuen uns, als neu zusammengesetztes Team weiterhin das Angebot der ManneHotline zu betreuen, und freuen uns auf viele Anfragen!

Hansueli Windlin •



Wintersonnenwende-Ritual

Das Wintersonnenwenderitual 2019 war dem Thema „Träume, die in Erfüllung gingen“ gewidmet. Die Teilnehmer waren eine Mischung aus mehreren Newcomern, einigen Veteranen dieses Rituals und Männern, die immer mal wieder dabei sind und diese Art von Jahresrückblick schätzen gelernt haben. Im Begrüssungskreis im Freien stimmten wir uns mit der Flöte von Jürg summend und singend aufeinander ein. Roland stellte dann das Thema des Abends vor und erzählte von einer prägenden Begegnung mit einem Mann, der konsequent seine Träume lebt. Er lud dazu ein, beim anschliessenden Gang durch den Wald darüber nachzudenken, welche Lebensträume im vergangenen Jahr wahr geworden waren, teilweise oder vollständig.

Am von Sebastian kunstvoll aufgerichteten Feuer erbrachte dieser Impuls dann eine reiche Ernte von Erzählungen. Wir waren tief berührt davon, wie viele „traumhafte“ Erfahrungen wir alle 2019 machen durften. Und welch tiefe Sehnsüchte und urmenschliche Träume uns alle bewegen zu dem, was wir täglich leisten und auf uns nehmen. Statt wie so oft Erreichtes schnell abzuhaken und sofort zum nächsten Ziel weiterzugehen, würdigten wir unsere Lebensthemen und unsere Anstrengungen. Und statt mit Prahlerei oder Selbstdarstellung erzählten die Männer dankbar, freudig und stolz. In dieser ungeheuer stärkenden Stimmung liefen wir dann durch den dunklen Wald zum



letzten Teil des Rituals, dem gemütlichen Ausklingen bei Suppe, Teilete und Wein im geschmückten Gemeinschaftsraum.

Roland Demel •

Sommer-sonnenwende

Auch diesmal hatten wir Glück auf unserem hoch gelegenen Platz im Wald. Die Sonne zeigte sich nach einem Regentag über fernen Juraketten am nördlichsten Punkt ihrer Wanderung. Sie leuchtete orange und golden ins Blattwerk um uns Männer, wir tanzten, trommelten und sangen im Kreis. Später entzündeten wir ein Feuer und teilten unser Essen und unsere Gespräche miteinander. Einer spielte auf der Flöte in die Nacht hinein.

Martin Schlanstein und Marcel Lehner •



Bilder:
Walter Huwiler (S. 1, 2/3, 4, 8/9, 12),
Markus Ringeisen (S. 5),
Jürg Enderli (S. 6),
Hansueli Windlin (S. 10)



Outdoor Aktivitäten

«**Mann am Berg** – ein Wochenende für Männer», so lautete das Angebot in der Halbjahresagenda unter dem Stichwort «Mit Männern unterwegs». Folgender Einladung folgten 14 Männer: «Vier Tage in der Tessiner Bergwelt verbringen und mit anderen Männern das Leben erkunden. Der Berg ruft – aber was sagt er denn eigentlich? Berge haben etwas Faszinierendes: majestätisch, verlockend, bedrohend. Vor welchem Berg stehe ich selbst, und wozu fordert er mich heraus? Wohin zieht es mich, was flösst mir Respekt ein, was traue ich mir zu?»

Mit Erfahrungen in der Natur und im gemeinsamen Austausch am und auf dem Berg gehen wir unseren Fragen nach. Die Kapelle von Terra Vecchia mit ihrer schlichten Schönheit lädt ein zu Momenten der Besinnung und Stärkung mit biblisch-spirituellen Impulsen. Das stilvolle Gemeinschaftshaus «Casa Convento» ermöglicht gutes Zusammensein ebenso wie Rückzug und Erholung.»

Nach den kraftvollen Tagen schrieb ein Teilnehmer folgenden kurzen Bericht: «Eine bunte Vielfalt von Männern fand sich zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, über sich selbst nachzudenken und vor allem auch Erfahrungen auszutauschen. Die ganz persönlichen Geschichten vermochten so zu berühren,

dass auch manch eine Träne floss – ein wunderbares Zeichen von ehrlicher Offenheit und Berührung.

Mit dem sein und sehen, was ist, und nichts erzwingen. Dies war nicht nur Inhalt von einigen Geschichten, sondern führte auch zur Anpassung des Programms: Die Wanderung führte wegen Schnee nicht auf den Pizzo Leone, sondern wurde etwas kürzer und gemütlicher.

Auch die Gebete und Gesänge in der Kirche waren für manch einen ungewohntes Gelände. Und doch: Alle liessen sich darauf ein und erlebten auch diese als näh-

rend. Einfach wohltuend, wenn Männer aus verschiedenen Kreisen und in unterschiedlichem Alter (Mitte 30 bis über 80) zusammenkommen.

Für mich waren es sehr stärkende Tage, in denen ich im Kreis der Männer vor allem auch ein Stück mehr zu mir selbst fand. Ich freue mich auf die nächste Gelegenheit!»

Ein weiteres Wochenende in Terra Vecchia zum Thema «Mann an der Luft» ist für das kommende Jahr 2020 geplant.

Daniel Ammann-Neider •

Männer Interkulturell

Im Zentrum stand im Jahr 2019 die Begleitung des Projektes «Dialog in Deutsch: Männerrunden». Nachdem dieses Projekt im Vorjahr gemeinsam mit der FABIA (Fachstelle für die Beratung und Integration von AusländerInnen) entwickelt und im Dezember 2018 gestartet worden war, ging es nun darum, den Verlauf dieses Angebotes zu begleiten. Der Projektleiter Daniel Ammann besprach sich regelmässig mit den anderen Mitgliedern des Fachbereichs und dem Leiter der FABIA in der Begleitgruppe dieses Pionierprojektes. Denn nach dem Angebot «Väter in der Schweiz», welches der Fachbereich einige Jahre zuvor begleitet hatte, war dies erst das zweite männerspezifische Angebot für Männer mit und ohne Migrationshintergrund im Kanton Luzern. Ganz

wie erwartet besuchten nicht Dutzende von Männern die Männerrunden, die jeweils am Freitagabend in der Zwitscher-Bar durchgeführt wurden. Trotzdem gelang es an allen Abenden mit Männern ins Gespräch zu kommen. Sie schätzten die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen, andere Männer und Kulturen kennen zu lernen und sich über relevante Themen wie «Wie gelingt es mir Arbeit zu finden?» oder «Wo kann ich in einem Verein Sport treiben?» auszutauschen. Leider gelang es nicht, Männer unseres Vereins für diese interkulturellen Runden zu gewinnen. Es scheint, dass die regelmässig im Hello Welcome stattfindenden «Männerpalaver» den Männern in unserem Kreis ausreichend Gelegenheit bieten, sich mit Männern aus anderen Kulturen zu treffen.

Im Fachbereich «Männer Interkulturell» haben wir im Hinblick auf den bevorstehenden Abschluss des Projektes «Männerrunden» beschlossen, unsere ehren-

amtliche Arbeit zu beenden. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre unseres Engagements haben wir folgende Schlussfolgerungen gezogen: Es ist uns gelungen, sowohl innerhalb unseres Vereins manne.ch als auch bei den Organisationen in Stadt und Kanton Luzern, die im Migrations- und Integrationsbereich tätig sind, für männerspezifische Angebote zu sensibilisieren. Im Verein manne.ch wurden nicht zuletzt dank unserer Unterstützung im Manne-Àpéro jeweils auch Männer mit Migrationshintergrund als Spezialgäste eingeladen. Erfreulich ist es, dass die Männerpalaver im Hello Welcome weitergeführt werden. Es war möglich, als Ehrenamtliche Impulse zu geben und gelegentlich auch kleine Aktionen zu begleiten. Aber wir haben nicht die nötigen zeitlichen und finanziellen Ressourcen, damit wir weitere innovative Projekte or-

ganisieren und finanzieren können. Männerspezifische Angebote für Männer mit Migrationshintergrund müssen vielmehr in den Regelstrukturen von Vereinen und sozialen Organisationen ihren Platz bekommen.

So danken wir allen Männern in unserem Verein manne.ch, die unser Engagement mit Interesse verfolgt haben, ebenso wie unseren Kooperationspartnern in Stadt und Kanton Luzern, besonders der FA-BIA. Unser kleiner Beitrag für eine gastfreundlichere und offenere Gesellschaft, die Männern mit ihren Erfahrungen der Flucht und Migration etwas mehr Raum und Ansehen gibt, hat sich gelohnt und wird weitergehen.

Daniel Ammann-Neider



manne.ch: Leitung 2019

Vorstand

Co-Präsidenten:

Raphael Calzaferri, Luzern
Ueli Stirnimann, Oberlunkhofen

Kassier:

Sebastian Hesse, Luzern

Mitglied:

Walter Huwiler, Luzern

Fachbereich Veranstaltungen:

Manne-Stamm

Jean-Pierre Schibich, Luzern

Outdoor

Daniel Ammann-Neider, Luzern

Rituale

Martin Schlanstein, Luzern

Roland Demel, Kriens

Fachbereich Beratung:

ManneHotline

Hansueli Windlin, Luzern

Neustart Männergruppen

Walter Huwiler, Luzern

Fachbereich Bildung:

Männerpalaver

Stefan Gasser-Kehl, Luzern

Männerliteratur

Willi Lüthi, Luzern

Markus Ringeisen, Luzern

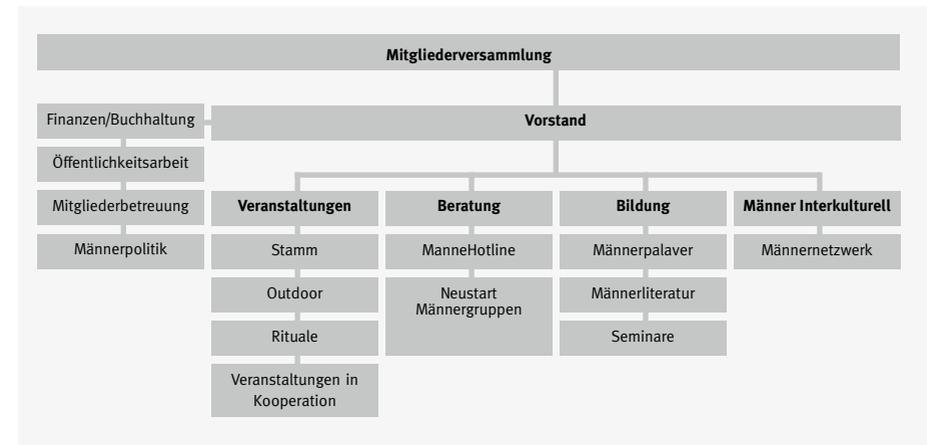
Fachbereich Männer Interkulturell:

Männernetzwerk

Marc da Silva, Luzern

René Fuhrmann, Luzern

Daniel Ammann-Neider, Luzern



Vom Geld

manne.ch lebt von und durch seine Mitglieder. Es ist uns treuen Männern des Vereins zu verdanken, dass die Angebote auch 2019 stattfinden konnten. Unsere Mitgliederbeiträge bilden mit über 50% der Einnahmen die finanzielle Basis. Sie ermöglichten den Männern der Angebote, ihrer Botschaft Kraft zu verleihen und die nötigen Mittel und Räume zu bezahlen.

Mit den finanziellen Mitteln wird wertvolle Arbeit geleistet wie z. B. die Bildungsarbeit, die im Kleinen mit der Männerliteratur in der Luzerner Stadtbibliothek läuft. Dafür werden jedes Jahr neue Bücher rund um die Fragen des Mannes angeschafft. Ebenso hilft die ManneHotline durch eure Gelder zahlreichen Männern in Not. Ihre drängenden Fragen, Nöte und Ängste finden Gesprächspartner mit offenen Ohren. Das wieder eingerichtete Sekretariat mit 10% Stellenpensum verschafft dem Vorstand deutlich mehr Luft, sich auf den notwendigen Veränderungsprozess einzulassen und ihn kräftig anzukurbeln. Der Vorstand trug den Anliegen der Männerar-

Mitglieder – Struktur 2019

	31.12.18	31.12.19
Doppelmitglieder	34	36
Einzelmitglieder	151	144
Gönner	0	1
Kollektiv	1	1
Nicht verdienend	5	5
Total Mitglieder	191	187
Info-Empfänger	58	58
Total	249	245

Wir fanden zahlreich Unterstützung im Jahr 2019 und danken hiermit den

Mitgliedern (Spenden)	CHF	550.00
Schmid Unternehmerstift.	CHF	5000.00
Kath. Pfarramt Zug	CHF	220.65
Evang.-Ref. Kirchge. LU	CHF	1000.00
Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) – Gönnerbeitrag	CHF	200.00
Evang.-ref. Kirchge. Meggen/ Adligenswil/Udligenswil	CHF	800.00
Kath. Kirchgemeinde Buchrain Perlen	CHF	500.00
Spende Theiler Martha	CHF	40.00

beit auch durch finanzielle Unterstützung Rechnung. So netzwerkten wir mit den jungen Wilden von PapaRazzi Luzern und ihrem Kickoff-Event. Wir waren zudem erneut Sponsor des Musical Fevers mit seinem Stück «Secrets of Stepford» (Thema: Gleichberechtigung Mann/Frau).

Summa summarum schliessen wir das Jahr 2019 mit einem Reinverlust von CHF 2714.71 ab. Das Budget 2019 wurde deutlich unterschritten, und die Bilanz fällt somit gut aus. Es sind ausreichend Mittel vorhanden, etwas Neues für manne.ch anzustossen. Das kostet Kraft, Zeit und auch finanzielle Aufwände, ebenso Vertrauen und das tatkräftige Mitwirken unserer aktiven Männer und das zahlreiche Erscheinen der passiven Mitglieder zu den Angeboten – dann haben wir eine Geschichte zu erzählen. Eine Geschichte, die auch Herrn Nachbar und den jungen Mann von nebenan für den Verein begeistern kann.

Sebastian Hesse •

ÜBERSICHT BILANZ AM 31.12.2019

	AKTIVEN	PASSIVEN
Kassa	319.45	
Postkonto MBL 60-32028-2	4541.80	
Raiffeisenbank 40849.30	52193.61	
Anteilschein Raiffeisenbank Luzern	200.00	
Debitoren Mitglieder	-200.00	
Guthaben VST	6.15	
Anlagen / Maschinen / Computer	1.00	
Mobiliar / Einrichtungen	1.00	
TOTAL:	57063.01	

Lieferantenschulden		3754.85
Kapitalkonto		51787.07
gebundenes Kapital Männer Interkulturell		735.80
gebundenes Kapital Väter-Töchter-Söhne		3500.00
TOTAL:		59777.72

Reinverlust per 31.12.2019		-2714.71
TOTAL:		57063.01

ERFOLGSRECHNUNG & BUDGET

	RECHNUNG 2019	BUDGET 2020
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	9800.00	9500.00
Inserate-Einnahmen Jahresbericht		250.00
Spenden allgemein	8310.65	8000.00
Spenden Hotline	900.00	
Spenden Palaver	100.00	
Spenden Projekt Väter-Töchter-Söhne	8000.00	
Ertrag Bildung, Rituale, Outdoor	141.00	150.00
Ertrag Palaver	223.35	250.00
Übrige Erträge		
Debitorenverluste	-250.00	-200.00
TOTAL (ohne Projekt Väter-Töchter-Söhne):	19225.00	17950.00

Aufwand

Vorstandsbudget	0.00	3000.00
Vorstand Aktivitäten (MV, Dankeschön, Klausur)	701.75	3000.00
Hotline	313.20	300.00
Bildung, Rituale, Outdoor	141.00	150.00
Manne-Stamm	35.00	0.00
Männerliteratur	222.95	300.00
Männerpalaver	1083.80	1000.00
Männer Interkulturell	400.00	0.00
Projekt Väter-Töchter-Söhne	0.00	1000.00
Personalaufwand Sekretariat	4760.00	8160.00
Vorstand Honorar + Spesen	980.80	2500.00
Netzwerker	0.00	3000.00
Miete Büro U12	900.00	900.00
Büromaterial	22.65	100.00
Abonnemente + Jahresbeiträge	600.00	600.00
Telefon	972.00	1000.00
Porti und Versandkosten	464.60	1000.00
Internet / EDV / Website	415.40	500.00
Drucksachen + Werbung	9859.45	9000.00
Post- und Bankgebühren	122.32	200.00
Zinsertrag	-55.21	
TOTAL:	21939.71	35710.00

Reinverlust per 31.12.	-2714.71	-17760.00
-------------------------------	-----------------	------------------

Die detaillierte und revidierte Rechnung (Erfolg & Bilanz) liegt an der Mitgliederversammlung auf oder kann im Sekretariat eingesehen werden.

natürlich.

Hüsler Nest · im Stadthaus Kriens

immer nachmittags

Stadthaus Kriens, meine Hüsler Nest-Adresse.

www.natürlichpunkt.ch

Montiere dir diese Werbeschild am Velo
und profitiere nachhaltig.

Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich.

manne.ch

MANNEBÜRO LUZERN

manne.ch – Mannebüro Luzern
Unterlachenstrasse 12, 6005 Luzern

www.manne.ch
info@manne.ch

ManneHotline 076 393 33 12
www.mannehotline.ch
kontakt@mannehotline.ch



Mehr Mann. Ganz Mensch.
manne.ch ist Mitglied
des Dachverbandes www.männer.ch

Mann... am Anschlag



078 744 88 88

agredis.ch
gewaltberatung
von mann zu mann